

ebenso wie die Planung und das praktische Umsetzen des als richtig Erkannten. Wie die Gesellschaft selbst, die von den durch diese Leitung freigesetzten, stimulierten und organisierten Kräfte bewußt gestaltet wird, unterliegt auch ihre staatliche Leitung einer dynamischen Entwicklung und ständigen Vervollkommnung. Merkmale der staatlichen Leitungstätigkeit sind unter den heutigen Bedingungen eine präzise Organisationsarbeit, die Anwendung moderner Mittel und Methoden der Leitung, der modernen Rechentechnik und der Datenverarbeitung ebenso wie die Tätigkeit von Spezialisten und hochqualifizierten Leitungskadern.

Die dargelegte Konzeption des immer engeren Zusammenwirkens der staatlichen Organe mit den gesellschaftlichen Kräften verlangt die Auseinandersetzung mit einer Betrachtungsweise, die die sozialistische Demokratie von den sachlich-inhaltlichen Problemen und Prozessen der Leitung löst und die in ihrer praktischen Konsequenz auf eine Schwächung zunächst der zentralen und dann der staatlichen Leitung überhaupt hinausläuft. Der reale Weg der Entwicklung des sozialistischen Staates zum tatsächlichen Repräsentanten der Gesellschaft verläuft in Wirklichkeit ganz wesentlich über die Einbeziehung aller gesellschaftlichen Kräfte in den von staatlichen Organen geleiteten Prozeß der Entscheidungsvorbereitung, der schöpferischen, initiativreichen Durchführung der getroffenen Entscheidungen sowie in die öffentliche Kontrolle der erreichten Ergebnisse.

Geboten ist die Auseinandersetzung mit Auffassungen, die unter Berufung auf die Kompliziertheit der Leitungsprozesse die Wirksamkeit der gesellschaftlichen Kräfte im Leitungsprozeß geringschätzen oder bezweifeln, die die Qualifizierung der Leitung ausschließlich und einseitig in einem Ausbau der hauptamtlichen Apparate, in einer Verstärkung der Expertenarbeit sehen oder die Anwendung moderner Leitungstechniken losgelöst von der sozialistischen Demokratie betrachten. Solche Auffassungen sind nicht weit entfernt von der bürgerlichen Theorie der „Sachzwänge“, die, ausgehend von der Herrschaft einer von diesen Sachzwängen dirigierten Expertokratie, der Demokratie jede Perspektive abspricht und der Menschheit als bloßem „Anhängsel“ einer automatisierten Verwaltungsmaschinerie eine düstere Zukunft prophezeit.

So wie die Entfaltung der schöpferischen Initiative der Werktätigen die wissenschaftliche staatliche Leitung voraussetzt und diese Leitung die Entfaltung der schöpferischen Kräfte der Menschen und deren effektiven Einsatz zum Ziele hat, so ist die bewußte Aktivität der Volksmassen, ihre Teilnahme an der Staatsarbeit Element der wissenschaftlichen Fundierung der Leitung, ihrer ständigen Qualifizierung. Deshalb setzen die weitere Stärkung des sozialistischen Staates, eine höhere Wirksamkeit der staatlichen Leitung auch notwendig eine höhere Aktivität der gesellschaftlichen Organisationen, der Arbeitskollektive und anderer gesellschaftlicher Kräfte voraus, und umgekehrt stellt diese wachsende Aktivität höhere Anforderungen an die Qualität der staatlichen Leitung, an den Ausbau und die volle Nutzung der staatlich-rechtlichen Formen der sozialistischen Demokratie.